

**Musik & Mensch**  
Konzert- und Kolloquiumsreihe  
2016 / 2017

vielfalt leben

## Musik & Mensch

Die Konzert- und Kolloquiumreihe Musik & Mensch wird getragen von der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW. Konzipiert und geleitet wird sie von der Professur für Musikpädagogik im Jugendalter der Pädagogischen Hochschule in Kooperation mit Partnern in Brugg-Windisch und Basel, der Universität Osnabrück und der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich in Baden bei Wien.

## Konzert- und Kolloquiumsreihe 2016/2017

### vielfalt leben

Die Welt begegnet uns in einer Vielfalt, die gleichzeitig fasziniert und verunsichert. Oft treten wir diesem Reichtum mit Ablehnung, Angst und Misstrauen entgegen. Wir haben die Vielfalt der Welt diszipliniert, um sie besser handhabbar zu machen: Unpassendes wird ausgeschieden, Fremdes ignoriert und der Rest sortiert und gewertet. In der Gesellschaft tun wir dies mit Gesetzen, in der Schule mit Fächern und Noten. Inklusives und transdisziplinäres Denken und Handeln wird dann vor allem als Bedrohung für die Integrität der Ordnungen und der Disziplinen verstanden. Die Fähigkeit zu denken ermöglicht uns aber, die Spannung zwischen Gegensätzen und Widersprüchen zu erkennen und für lebendiges, vielfältiges und kreatives Handeln fruchtbar zu machen.

Die Zahl der Bausteine, die Leben auf unserer Erde in seiner schier unbegrenzten Vielfalt ermöglichen, ist chemisch betrachtet begrenzt und überschaubar. Erst durch die Beziehung zwischen den Elementen, also durch ihre integrative und inklusive Kraft, wird die Vielfalt des Lebens ermöglicht. In der Welt der Musik findet sich Ähnliches. Mit den Bausteinen Klanghöhe, Klangdauer, Klangstärke und Klangfarbe haben die Menschen ein sich ständig erweiterndes musikalisches Universum geschaffen.

Was können wir aus dem Umgang mit Vielfalt in der Klangkunst für das Leben lernen? Warum ist Musik als Pflichtfach für alle so wichtig? Was bedeutet dies für die Ausbildung von Lehrpersonen, von Generalisten, Fächergruppenlehrpersonen und Spezialistinnen?

Begleiten Sie uns auf der diesjährigen Reise mit vielfältigen Denkanstössen zur Umsetzung integrativ-inklusive Denkens und Handelns in Schule und Gesellschaft. Wir freuen uns auf inspirierende Begegnungen.

## Jahresprogramm 2016/2017

### Konzert | Mi 19. Oktober 2016, 18.00 Uhr

Jazz meets Barock – inspirierende Gegensätze

**Dirk Börner**, Cembalist, Barockimprovisator und Dozent, Schola Cantorum

**Bardia Charaf**, Saxophonist, Komponist und Dirigent

Die Musiker Bardia Charaf und Dirk Börner arbeiten seit einigen Jahren immer wieder zusammen, um sich gegenseitig zu unterrichten und auszutauschen. Entstanden ist ein Duoprogramm, in welchem sich im Barock und Jazz beheimatete Improvisationen verweben.

> **Basel, Universität Basel, Vortragssaal des Musikwissenschaftlichen Instituts, Petersgraben 27.**

### Kolloquium | Mo 31. Oktober 2016, 18.00 Uhr

Der Kreis als pädagogische Metapher – eine philosophische Auseinandersetzung mit dem Thema der Inklusion in Schule und Gesellschaft

**Referent: Univ.-Prof. HR MMag. DDr. Erwin Rauscher**, Rektor Pädagogische Hochschule Niederösterreich

**Diskutant: Prof. Dr. Sabina Larcher**, Direktorin Pädagogische Hochschule FHNW

Inklusion – ethisch-sozialer Anspruch, individuelle Anerkennung oder moralische Keule? Braucht inklusive Praxis das exklusive Bekenntnis? Oder ist Inklusion nur jene Überholspur, bei der die Schule sich im Kreise dreht? Kommt nur vorwärts, wer den Kreis verlässt? Oder ist Vielfalt das, was Einfalt nur verhindern will? Der Vortrag setzt die Metaphorik des Kreises in Spannung zur Dogmatik der Inklusion.

> **Windisch, FHNW, Campus Brugg-Windisch, Gebäude 5, Raum 5.0B16, Bahnhofsstrasse 6.**

### Konzert | Mi 23. November 2016, 18.00 Uhr

Hang & Xang – musikalische Ober-, Unter- und Zwischentöne

**Bruno Bieri**, Hang, Gesang und Text

Der Berner Ober-, Unter- und Zwischentöner sowie Erziehungswissenschaftler Bruno Bieri singt Lieder über die Vielfalt des Lebens, mit und ohne Worte: mal Kehlkopfgesang mit Juzz, mal Obertongesang mit einem Appenzeller Zäuerli. Eine Soirée mit Kopf, Herz und Hang. Einfach. Vielfach.

> **Windisch, FHNW, Campus Brugg-Windisch, Gebäude 5, Raum 5.0B16, Bahnhofsstrasse 6.**

### Kolloquium | Mi 7. Dezember 2016, 18.00 Uhr

Seismographic Sounds – Visionen einer neuen Welt

**Referentin: Theresa Beyer**, Musikethnologin, Kulturschaffende und Journalistin bei NORIENT – Network for Local and Global Sounds and Media Culture

**Diskutant: Prof. Dr. Albert Düggeli**, Leiter Professur für Entwicklungspsychologie und Pädagogik des Jugendalters, Pädagogische Hochschule FHNW

Die Tracks und Musikvideos von Musikerinnen und Soundkünstlern rund um den Globus zeigen auf, dass digitale Globalisierung zu einer Vielfalt von Formen, Formaten und Sounds führt. Theresa Beyer stellt anhand des Projekts «Seismographic Sounds» vor, wie Musikethnologinnen und Journalisten dieser Vielfalt gerecht werden können.

> **Basel, Universität Basel, Vortragssaal des Musikwissenschaftlichen Instituts, Petersgraben 27.**

### Kolloquium | Mo 16. Januar 2017, 18.00 Uhr

Subjektorientierte Pädagogik als Grundlage einer inklusiven Schulentwicklung. Welche Rolle kommt dem Musikunterricht zu?



**Referent: Dr. Ralf Kruck**, Schulleiter, Dozent und Musiklehrer, Recklinghausen

**Diskutant: Prof. Dr. Phil. Bernhard Müßgens**, Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik, Universität Osnabrück

Die Diskussion um den Begriff der Inklusion leidet unter der Diskrepanz zwischen theoretischen Ansprüchen und dem täglichen Umgang mit der Vielfalt. Es gilt, Kinder mit besonderen Ansprüchen an Lernsettings zunehmend stärker im Schulalltag zu berücksichtigen.

> **Deutschland, Universität Osnabrück, Neuer Graben, Schloss. Anmeldung zum kostenlosen Livestream bis Mo 16. Januar, 12.00 Uhr an musikundmensch.ph@fhnw.ch**

### Performance | Do 26. Januar 2017, 18.00 Uhr

Son-Icons – Visual Music

**Charlotte Hug**, Composer-Performerin, bildende Künstlerin

Charlotte Hugs Markenzeichen sind ihre «Son-Icons», Klangzeichnungen auf meterlangen halbtransparenten Pergamentbahnen. In der Performance mit Viola und Stimme liefern diese die musikalische Partitur, deren Interpretation zwischen höchster Präzision und Spielraum oszilliert.

Das anschließende Künstlergespräch wirft einen Blick auf die pädagogischen Perspektiven von intermediären Kunstprojekten.

> **Basel, Druckereihalle Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19/21.**

## Kolloquium | Mi 1. Februar 2017, 18.00 Uhr

### Musik-Kunst – die Welt verstehen im Wechselspiel der Künste

**Referent:** Dr. Mathias Schillmöller, Musiklehrer, Dozent und Regisseur, Freiburg im Breisgau

**Diskutant:** Prof. Dr. Nicole Berner, Co-Leiterin Professur für Fachdidaktik in Kunst und Design, Pädagogische Hochschule FHNW

Kann man Klänge sehen und Farben hören? Das Wechselspiel von Musik und Kunst beschäftigt die Kulturschaffenden seit jeher. Auch Schülerinnen und Schüler leben in einer multimedialen Welt. Der Fokus auf die Wechselbeziehungen der Künste ermöglicht, Kultur ganzheitlich ganz neu zu verstehen.

> Windisch, FHNW, Campus Brugg-Windisch, Gebäude 5, Raum 5.0B16, Bahnhofstrasse 6.

## Kolloquium | Mi 22. Februar 2017, 18.00 Uhr

### Musik grenzenlos – Hören mit anderen Ohren

Eine Veranstaltung mit der Organisation «Procap – für Menschen mit Handicap», moderiert von einer Person mit Hörbehinderung

**Diskutant:** Dr. Johanna Hersberger, Dozentin Professur für Spezielle Pädagogik und Psychologie, Pädagogische Hochschule FHNW

Wie lebt man mit einer Hörbehinderung? Wie nimmt man Musik wahr, ohne sie zu hören? Warum ist es wichtig, Konzerte in Gebärdensprache zu übersetzen und worin besteht die Arbeit der Gebärdendolmetscher? Dies sind nur einige von vielen Fragen, die an diesem Abend beantwortet werden.

> Basel, FHNW, Institut Spezielle Pädagogik, Hörsaal 6. Stock, Steinentorstrasse 30.

## Kolloquium | Do 9. März 2017, 18.00 Uhr

### Inklusion im Dialog – wie exklusiv ist inklusives Musizieren?



**Referentinnen:** Prof. Mag. Dr. Maria-Luise Braunsteiner, Professorin für Sonder- und Integrationspädagogik, Pädagogische Hochschule Niederösterreich, Leiterin Zentrum für Inklusion; Ass. Prof. Dr. Beate Hennenberg, Dozentin und Forscherin Institut für Musikpädagogik, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Leiterin des Bereichs Inklusion.

**Moderation:** Prof. Mag. Dr. Hubert Gruber, Professor für Musikpädagogik, Pädagogische Hochschule Niederösterreich

Die Beiträge der Referentinnen beleuchten verschiedene Bereiche der Inklusionsforschung und -arbeit. Das partizipative Bandprojekt «Band All Stars» bringt Musikstudierende mit Menschen mit Sinnesbeeinträchtigungen oder Lernschwierigkeiten zusammen. Diese Praxis wird mit dem «Index für Inklusion» konfrontiert, der als Arbeitsinstrument die Reflexion, Selbstevaluation und Entwicklung im inklusiven Bereich unterstützt.

> Österreich, PH NÖ, Baden bei Wien, Besprechungsraum.  
Anmeldung zum kostenlosen Livestream bis Do 9. März, 12.00 Uhr an [musikundmensch.ph@fhnw.ch](mailto:musikundmensch.ph@fhnw.ch)

## Filmabend | Mi 29. März 2017, 18.00 Uhr

### Imagine waking up tomorrow and all music has disappeared – eine Reise zum Nullpunkt der Musik

**Diskussionsleitung:** Georges Pfründer, Leiter Professur für Kulturvermittlung und Theaterpädagogik, Pädagogische Hochschule FHNW

Der Film begleitet den Musiker und Konzeptkünstler Bill Drummond auf seiner Reise entlang des 53. Breitengrades auf der Suche nach immer neuen Stimmen für sein Chorprojekt. Es ist eine Reise zum Nullpunkt der Musik. Im Anschluss an die Filmvorführung wird die Frage nach dem Wesen, der Funktion und dem Nutzen der Kunst besprochen und warum Menschen heute noch singen...

> Brugg, Kino ODEON, Bahnhofplatz 11.

## Performance | Mi 5. April 2017, 20.00 Uhr

### Alex Porter Special – verzauberte Vielfalt

**Alex Porter**, Zauberer, Performer und Theatermacher

Alex Porter ist Zauberer und Performer und zieht sein Publikum mit vielfältigen Zaubertricks in seinen Bann. Mit Leinwand und Filmkamera ausgerüstet stellt er die Frage, was geschieht, wenn man plötzlich Zeit im Überfluss besitzt. Besitzt die Zeit dann uns?

> Basel, Parterre One, Klybeckstrasse 1b.

## Kolloquium | Do 27. April 2017, 18.00 Uhr

### Musik im Kontext einer Vielfalt der Sinne

**Referent:** Dr. Michael Haverkamp, Experte für multisensuelle Harmonisierung, Dozent und Autor

**Diskutant:** Ramón De Marco, Klangszenograph und Audio-designer, Studio «Idee und Klang»

Das musikalische Erlebnis kann neben dem Hören, Sehen und motorischen Spielen auch durch andere Sinnesbereiche angereichert werden. Michael Haverkamp zeigt multisensorische Verbindungen auf und zieht daraus Schlüsse sowohl für die Pädagogik als auch für das Produktdesign.

> Basel, Studio «Idee und Klang», Gundeldinger Feld / Halle 4+5, Dornacherstrasse 192.

## Konzert | Do 18. Mai 2017, 19.30 Uhr

### Students in Concert

**Studentinnen und Studenten der Pädagogischen Hochschule FHNW**  
**Moderation:** René Koch, Professur für Musikpädagogik im Jugendalter, Pädagogische Hochschule FHNW

Mit Stimme und Instrumenten, solistisch und in verschiedenen Ensembles geben Studierende der Pädagogischen Hochschule Einblick in ihre performativ musikalische Arbeit.

> Windisch, FHNW, Campus Brugg-Windisch, Raum 6.0D13, Bahnhofstrasse 6.

## Kolloquium | Mi 24. Mai 2017, 18.00 Uhr

### Students Colloquium

**Referierende:** Studentinnen und Studenten der Pädagogischen Hochschule FHNW

**Einführungsreferat:** Prof. Dr. Georg Brunner, Leiter Institut für Musik, Pädagogische Hochschule Freiburg i. B.; Prof. Dr. Thade Buchhorn, Professor an der Hochschule für Musik, Freiburg i. B.

Studierende der Pädagogischen Hochschule präsentieren ihre aktuellen praxisorientierten Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Musikpädagogik mit Postern und stellen sie zur Diskussion.

> Basel, FHNW, Orangerie, Riehenstrasse 154.

## Gesprächskonzert | Fr 2. Juni 2017, 18.00 Uhr

### Lebensklang – ein Leben lang



**Musikerinnen und Referentinnen:** Sandra Seiwald, Sängerin; Gudrun Topf, Pianistin

Musik begleitet unser aller Leben – im Alltag, als auch in emotionalen Ausnahmesituationen. Sandra Seiwald und Gudrun Topf sind ein inklusives Duo mit Gesang und Klavier, das es versteht, Menschen – selbst Gehörlose – in vielfältigster Weise und in allen möglichen Lebenslagen musikalisch und barrierefrei zu erreichen.

> Österreich, PH NÖ, Baden bei Wien, Besprechungsraum.  
Anmeldung zum kostenlosen Livestream bis Fr 2. Juni, 12.00 Uhr an [musikundmensch.ph@fhnw.ch](mailto:musikundmensch.ph@fhnw.ch)

### Mehr Infos:

[www.phkultur.ch/musikundmensch](http://www.phkultur.ch/musikundmensch)

Dauer der Veranstaltungen ca. 90 Minuten.

### Eintritt

Der Eintrittspreis beträgt bei den Konzerten Fr. 20.–, bei den Kolloquien Fr. 10.–.

Für Schülerinnen und Schüler, Studierende sowie Mitarbeitende der FHNW ist der Eintritt bei sämtlichen Veranstaltungen frei.

Für das letzte Kolloquium und das Studierendenkonzert ist der Eintritt frei.

Im Anschluss an die Veranstaltungen besteht die Möglichkeit zum Gespräch. Feedbacks sind auch über Facebook willkommen.

 [facebook.com/phkultur](https://facebook.com/phkultur)

## Musik unterrichten – Musikpädagogik studieren

Die Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW bietet, zum Teil in Kooperation mit der Musikhochschule Basel, mehrere Studiengänge in Verbindung mit Musikpädagogik an. Im Studium werden Kenntnisse entwickelt und vermittelt, die es ermöglichen, gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen die faszinierende, pulsierende und vielfältige Welt der Musik zu erkunden.

Interessiert? Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.schulfachmusik.ch](http://www.schulfachmusik.ch)

## Austauschplattform

Auf der Arbeits- und Austauschplattform zum Projekt Musik & Mensch finden Sie Informationen, Texte und Materialien zu einer integrativen Musikdidaktik, die sich aus dem Dialog der Musikpädagogik mit anderen Fachbereichen entwickelt. Die Plattform unterstützt den weiterführenden Dialog auf wissenschaftlicher und schulpraktischer Ebene; fachlich, interdisziplinär und transdisziplinär.

[www.musikundmensch.ch](http://www.musikundmensch.ch)

## Organisation

Professur für Musikpädagogik im Jugendalter, Pädagogische Hochschule FHNW, und Partner im Ausland:

Prof. Markus Cslovjecsek, Prof. Dr. Hubert Gruber, Prof. Dr. Bernhard Müßgens, Daniel Hug, Samuel Inniger

## Kontakt

Pädagogische Hochschule FHNW, Professur für Musikpädagogik im Jugendalter, Campus Brugg-Windisch, Bahnhofstrasse 6, 5210 Windisch, [musikundmensch.ph@fhnw.ch](mailto:musikundmensch.ph@fhnw.ch)

[www.phkultur.ch/musikundmensch](http://www.phkultur.ch/musikundmensch)

 [facebook.com/phkultur](https://facebook.com/phkultur)

## Die Veranstaltungsreihe wird unterstützt von:

### Medienpartner



### Kooperationspartner:

